



Während der beiden Jahre findet Unterricht in verschiedenen Bereichen statt. Die Verbreiterung und Vertiefung der **fachlichen Kompetenz** nimmt dabei etwa 40% aller Unterrichtsstunden ein, der Bereich **Planen, Steuern und Führen** etwa 20%, die Bereiche **Allgemeinbildung, Naturwissenschaften** und **Betriebswirtschaft** jeweils etwa 13%.

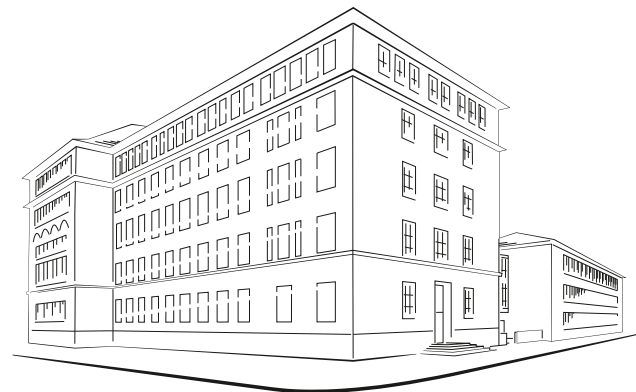
Die Gewichtung kann dabei durch die individuelle Wahl von Fächern im 2. Jahr schwanken.

Eingangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Mediengestalter/in oder Medientechnologe/Medientechnologin und anschließend eine einjährige Berufserfahrung.

Neugierig geworden?



Dann besuchen Sie unsere Homepage:
www.fachschulen-muenchen.de



Berufliches Schulzentrum
Alois Senefelder
Pranckhstraße 2, 80335 München

Druck- und Medientechniker/in



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Peter Schertler (Schulleiter)
Telefon: 089/233 357 99
E-Mail: peter.schertler@muenchen.de

Schriftliche Anmeldung im Sekretariat:

Berufliches Schulzentrum Alois Senefelder
Pranckhstraße 2
80335 München
E-Mail: bsz-senefelder@muenchen.de





Die ständigen Veränderungen in der Druck- und Medienbranche wirken sich nicht nur auf die Produktionsprozesse aus, auch die begleitenden Prozesse in Organisation, Planung und Kommunikation befinden sich in einem grundlegenden Wandel. Damit ändern sich auch die Anforderungen an alle Beteiligten, insbesondere auch an die Führungskräfte der Branche. Die Münchener Fachschule richtet sich seit Jahren konsequent an diesen Anforderungen aus.

Seit einigen Jahren können durch die individuelle Wahl von Fächern im zweiten Jahr der Weiterbildung **persönliche Kompetenzprofile** aufgebaut werden. Dadurch wird der betriebswirtschaftliche Bereich stärker betont oder es werden technische Schwerpunkte ausgeprägt. Dazu kann der fachliche Schwerpunkt im immer wichtigeren Bereich der **digitalen Medien** oder in der **datenbankgestützten Medienproduktion** gesetzt werden. Seit 2019 bietet die Erweiterung im Projektmanagement noch mehr Möglichkeiten, dem Profil einer modernen Führungskraft zu entsprechen.

In der ganzen Breite der Branche werden die theoretischen Unterrichtsinhalte mit fachpraktischen Tätigkeiten an allen wesentlichen Systemen der Medienproduktion, der Druckvorstufe, der Druckproduktion und der Weiterverarbeitung verknüpft. Zusammen mit allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Fächern ergibt sich ein kompletter Überblick über die Produktionsprozesse der Branche. Auf dieser Basis werden wesentliche Entwicklungen wie **vernetzter Workflow**, **Prozessautomatisierung**, **Standardisierung**, **Kleinauflagen** oder **Veredelung** reflektiert und mit der späteren Tätigkeit des Druck- und Medientechnikers zusammengebracht.

Zum Unterricht kommen ergänzende Exkursionen zu Branchenführern des grafischen Maschinenbaus sowie zu ausgewählten Anwenderfirmen. Hier ist neben dem Einblick in die technologischen Anwendungen auch die Diskussion über technische und organisatorische Herausforderungen wichtig, um die eigene Weiterbildung praxisrelevant auszurichten.

Neben all den fachlichen, betriebswirtschaftlichen und ausbildungsrechtlichen Grundlagen werden an der Fachschule zusätzlich die Qualifikation zur **Fachkraft für Qualitätsmanagement** nach DIN ISO 9001 erworben, die Ausbilder-eignungsprüfung nach den Bestimmungen der IHK abgelegt und der Bereich der Arbeitssicherheit in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft ETEM grundlegend behandelt. In der Summe ist die Druck- und Medientechnikerin oder der Druck- und Medientechniker damit für vielfältige Aufgaben im mittleren Management qualifiziert.

